

Steuerreform: Matznetter begrüßt späte Einsicht bei der FPÖ

Utl.: FPÖ soll mit SPÖ auch im Nationalrat für baldige steuerliche Entlastung stimmen - "Wer auf Grasser und Schüssel wartet, wartet vergeblich" =

Wien (SK) SPÖ-Budgetsprecher Christoph Matznetter begrüßte am Dienstag die späte Einsicht bei der FPÖ in Sachen Steuerreform. Die Kärntner FPÖ hat am Dienstag eine Resolution der Kärntner SPÖ unterstützt, mit der die Kärntner Landesregierung vom Bund ein Vorziehen der Steuerreform fordert. Spät aber doch, habe nun offensichtlich auch die FPÖ erkannt, dass die schlechte konjunkturelle Entwicklung rasche steuerpolitische Maßnahmen verlangt, so der Budgetsprecher gegenüber dem Pressedienst der SPÖ. Matznetter hofft nun, dass sich diese Einsicht der FPÖ auch im Nationalrat niederschlägt. ****

Bereits seit dem Frühjahr liege ein Antrag der SPÖ für ein umfangreiches Steuerentlastungspaket im Nationalrat. Diesen werde die SPÖ nun gemäß der eintrübenden Konjunkturaussichten adaptieren. Matznetter hofft, dass dieses Entlastungspaket dann mit den Stimmen von FPÖ und SPÖ beschlossen werden kann. Denn, "wer auf Finanzminister Grasser oder Kanzler Schüssel wartet, wartet vergeblich". Die FPÖ könnte sich auf diese Weise außerdem "den neuerlichen Umweg über Knittelfeld ersparen". "Und der Behinderungs-Bremsklotz namens ÖVP, der auf der österreichischen Volkswirtschaft lastet, könnte so ein wenig gelockert werden", sagte Matznetter abschließend. (Schluss) ml

~

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0127 2003-07-01/12:34

~

011234 Jul 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030701_OTS0127